

Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 08.12.2016 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Reckin, Detlef	Vorsitzender
Arens, Jörg	Mitglied
Sasse, Klaus-Jürgen	Mitglied
Busse, Sebastian	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Mittelstädt, Gerhard	Mitglied
Falkenberg, Fritz	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied

b) abwesend

Fritz, Uwe	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied
Voigts, Malte	Mitglied
Beuchel, Björn	Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Haak, Frau Schönrock, Frau Tamms, Herr Lerche, Herr Jänicke

d) Gäste

./.

e) Presse

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **28.11.2016** auf **Donnerstag, den 08.12.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 03.11.2016 und 08.11.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Übergabe des Ehrenamtspreises des Landkreises Oberhavel an Herrn Ralph Weißbrich
7. Beratung und Beschluss: Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst (Außenbereichssatzung "Linumhorst"), hier: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gemäß § 35 Abs. 6 Satz 5 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss
Beschlussvorlage - 01-115-2016
8. Beratung und Beschluss: Erschließungsvertrag Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Kremmen "Ziegeleiweg"
Beschlussvorlage - 01-112-2016
9. Beratung und Beschluss: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg"
Beschlussvorlage - 01-98-2016
10. Beratung und Beschluss: Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012
Beschlussvorlage - 01-87-2016
11. Beratung und Beschluss: Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012
Beschlussvorlage - 01-88-2016
12. Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2017 mit den dazugehörigen Anlagen
Beschlussvorlage - 01-107-2016
13. Beratung und Beschluss: Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-113-2016
14. Beratung und Beschluss: Schließzeiten der Kindertagesstätten/Hort der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2017
Beschlussvorlage - 01-108-2016
15. Beratung und Beschluss: Änderung des Beschlusses-Nr.: 01-25-2014 - Feststellung der Sitzverteilung im Hauptausschuss
Beschlussvorlage - 01-101-2016
16. Beratung und Beschluss: Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses und der Stellvertreter gemäß § 41 BbgKVerf für die Dauer der weiteren Wahlperiode
Beschlussvorlage - 01-102-2016
17. Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 75.000,00 € auf der Kontierung AiB Kommunalen Straßenbau im Haushaltsjahr 2016
Beschlussvorlage - 01-118-2016
18. Beratung: Entwurf Sitzungskalender für das Jahr 2017
19. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2016 und 08.11.2016
2. Beratung und Beschluss: 1. Nachtrag zum Mietvertrag für die Asylbewerberunterkünfte
Beschlussvorlage - 01-114-2016
3. Beratung und Beschluss: Verkauf eines zum Teil bebauten Grundstücks in der Gemarkung Hohenbruch, Flur 5, Flurstück 59/2
Beschlussvorlage - 01-109-2016
4. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 4, Flurstücke 126/1 und 126/2
Beschlussvorlage - 01-110-2016
5. Beratung und Beschluss: Verkauf von unbebauten Grundstücken in der Gemarkung Staffelde, Flur 5, Flurstücke 206, 207, 192 (Teilfläche)
Beschlussvorlage - 01-111-2016
6. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen - Türen und Tischlerarbeiten nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-09-2016

- Beschlussvorlage - 01-116-2016**
7. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen - Maler-, Lackierer- und Stuckarbeiten nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-10-2016
- Beschlussvorlage - 01-117-2016**
8. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Stadt Kremmen - Straßenreparaturarbeiten" nach Beschränkter Ausschreibung BA-10-2016
- Beschlussvorlage - 01-119-2016**
9. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 08.12.2016	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Detlef Reckin, eröffnet am Donnerstag, dem 08.12.2016 um 19:30 Uhr die Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Vertreter der Verwaltung und die Bürger sowie die Pressevertreter.</p> <p>Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 13 anwesend. Entschuldigt fehlen: Herr Beuchel, Herr Bommert, Herr Brunner, Herr Fritz und Herr Voigts.</p> <p>Nachdem Frau Karas ihr Mandat niedergelegt hat, begrüßt Herr Reckin heute Herrn Jörg Arens als neues Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Anschließend stellt sich Herr Arens kurz vor und verliest die Eidesformel. Er gibt zudem bekannt, dass er sich der SPD/B 90 - Die Grünen-Fraktion angeschlossen habe.</p> <p>Zwischenzeitlich erscheint Herr Koop, so dass 14 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p> <p>Herr Sasse beglückwünscht Herrn Busse zur Wahl zum Bürgermeister der Stadt Kremmen und überreicht ihm einen Blumenstrauß. Anschließend übergibt Herr Reckin im Namen aller Stadtverordneten einen weiteren Strauß Blumen an Herrn Busse.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 03.11.2016 und 08.11.2016</p> <p>Herr Tietz bezieht sich auf Seite 19 der Niederschrift vom 03.11.2016 (Beschlussfassung zur Fortschreibung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes). Er fordert für die Abgeordneten eine Zusammenstellung mit konkreten Zahlen, die als Arbeitsgrundlage dienen soll. Er habe dies bereits mit Herrn Lerche abgestimmt.</p> <p>Herr Förster geht auf die Niederschrift vom 8.11.2016 ein. Unter TOP 1 (Anfragen und Informationen der Abgeordneten). Er habe auf die Straßenmängel nach der Abwasserverlegung in Johannisthal hingewiesen und Frau Tamms sagte eine Klärung mit dem Zweckverband zu. Herr Förster möchte an diesem</p>			

	<p>Gespräch teilnehmen.</p> <p>Herr Koop bezieht sich auf Seite 4 der Niederschrift vom 03.11.2016 (Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlungen vom 01.09.2016 und 08.09.2016): "Hier stehe bereits zum 2. Mal, dass er einen Antrag an den Bürgermeister zur Übersendung von Kopien der denkmalrechtlichen Erlaubnis für das Klubhaus und der brandschutztechnischen Stellungnahme gestellt habe." Die Kopien habe er bis heute noch nicht erhalten. Herr Sasse sagt zu, dies mit der Bau- und Ordnungsamtsleiterin abzustimmen. Er habe nichts dagegen, dass Herrn Koop diese Kopien zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Herr Koop verweist auf Seite 20 der Niederschrift und die Anfrage von Frau Dr. Gebauer, wie viele Interessenten sich für eine Mitarbeit in den Beiräten bisher gemeldet hätten. Er bittet um Info zum derzeitigen Stand. Bisher haben sich fünf Interessenten gemeldet, drei für den Umweltbeirat und zwei für den Kulturbeirat, erklärt Frau Haak.</p> <p>Zudem geht Herr Koop auf Seite 8 der Niederschrift ein. Hier habe er nachgefragt, ob die Firma, wie vom Bürgermeister angekündigt, zur Vertragsstrafe wegen der verspäteten Übergabe der Wohnanlage, herangezogen wurde. Wie bereits darauf hingewiesen, könne die Firma kaum zur Verantwortung gezogen werden, da die verspätete Übergabe auch an der nicht fristgerechten Lieferung der Küchenmöbel lag, erklärt Herr Sasse. Nach kurzem Wortwechsel sagt Herr Sasse eine juristische Prüfung zu.</p> <p>Änderungs- oder Ergänzungswünsche zu den öffentlichen Teilen der Niederschriften über die Stadtverordnetenversammlungen vom 03.11.2016 und 08.11.2016 werden nicht vorgetragen, die öffentlichen Teile der Niederschriften sind somit bestätigt.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Somit wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.</p>			
4.	<p>Informationen des Bürgermeisters</p> <p>Herr Sasse gibt folgende Informationen:</p> <p>Genehmigung Bürgerschaft</p> <p>Um weitere Häuser durch die Woba bauen zu können, wurde in einer der letzten Stadtverordnetenversammlungen die</p>			

	<p>Übernahme einer Bürgschaft für die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen beschlossen. Nachdem noch einige Zuarbeiten notwendig waren, liegt jetzt die Genehmigung der Kommunalaufsicht für 80 % der Kreditsumme vor. Der Aufsichtsrat der WOBA habe festgelegt, dass der Geschäftsführer mit dem Bauvorhaben beginnen soll.</p> <p>Verkauf Grundstück für die Rettungswache Der Aufsichtsrat der WOBA hat den Verkauf von drei Grundstücken an den Landkreis für den Bau einer Rettungswache nach ortsüblichen Konditionen beschlossen. Der Geschäftsführer habe den Auftrag, den Verkauf zu vollziehen.</p> <p>Organigramm der Verwaltung Das in der letzten Stadtverordnetenversammlung geforderte Organigramm liege vor und werde auf Wunsch ausgehändigt.</p> <p>Vorstellung Kevin Jänicke, Mitarbeiter im Bau- und Ordnungsamt Herr Jänicke, der seit dem 01.10.2016 zuständig für Hoch- und Tiefbau sowie Vergaben ist, stellt sich den Abgeordneten kurz vor.</p>			
5.	<p>Einwohnerfragestunde Frau Rathmann aus Linumhorst weist auf Malereien an Bäumen an der Linumhorster Straße hin, die auf ein großes Straßenloch, aufmerksam machen. Herr Sasse nimmt den Hinweis auf.</p> <p>Frau Lühder meldet sich zu Wort. Da sie ganz spezielle Fragen zum Haushalt stellt, bietet Frau Schönrock an, diese in einem Telefonat bzw. einem persönlichen Gespräch zu klären.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.</p>			
6.	<p>Übergabe des Ehrenamtspreises des Landkreises Oberhavel an Herrn Ralph Weißbrich Herr Reckin bittet Herrn Weißbrich nach vorn. Da Herr Weißbrich an der Auszeichnungsveranstaltung in Oranienburg nicht teilnehmen konnte, übernehmen der Bürgermeister und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die ehrenvolle Aufgabe zur Übergabe des Ehrenamtspreises des Landkreises Oberhavel an Herrn Ralph Weißbrich. Herr Sasse hält die Laudatio und Herr Reckin übergibt die Urkunde mit einem Blumenstrauß.</p>			
7.	<p>Beratung und Beschluss: Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst (Außenbereichssatzung "Linumhorst"), hier: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gemäß § 35 Abs. 6 Satz 5 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB und</p>			

	<p>Satzungsbeschluss Beschlussvorlage - 01-115-2016</p> <p>Nach den Hinweisen von Herrn Koop und Herrn Förster, dass sowohl der Ortsbeirat als auch der Bau- und Wirtschaftsausschuss jeweils die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen haben, folgt die Abstimmung.</p> <p>“1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 6 Satz 5 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage.</p> <p>2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt entsprechend dem Abwägungsergebnis auf der Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 1722) die Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst in der Fassung vom November 2016 als Satzung.</p> <p>3. Die Begründung zur 1. Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst in der Fassung vom November 2016 wird gebilligt.</p> <p>4. Der Satzungsbeschluss sowie Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten die Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst in der Fassung der Änderung vom November 2016 mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, sind ortsüblich bekannt zu machen.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
8.	<p>Beratung und Beschluss: Erschließungsvertrag Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Kremmen "Ziegeleiweg" Beschlussvorlage - 01-112-2016</p> <p>Herr Reckin weist zu Beginn darauf hin, dass der Erschließungsvertrag mit dem Einverständnis der Investoren im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden könne. Als Tischvorlage liegt allen Abgeordneten die Beantwortung der zwei Fragen aus der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vor.</p> <p>Herr Koop berichtet, dass der Ortsbeirat dem Vertrag nur zustimmen könne, wenn sämtliche Lücken und rote Markierungen vollständig ausgefüllt sind. Ein Vertragswerk müsse auch rechtlich sicher sein. Es könne nicht über einen Entwurf abgestimmt werden, der nicht vollständig ist.</p> <p>Der Bau- und Wirtschaftsausschuss hat den Erschließungsvertrag beraten, erklärt Herr Förster. Nachdem die zwei aufgetretenen Fragen geklärt sind, könne die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen werden.</p> <p>Herr Tietz schlägt vor, den Entwurf für die weitere Arbeit zu</p>			

	<p>beschließen und in der nächsten Sitzung im nichtöffentlichen Teil den vollständig ausgefüllten Vertrag zur Beschlussfassung einzubringen. Der letzte Satz der Beschlussvorlage müsste dann gestrichen werden, meint Frau Dr. Gebauer. Wird der letzte Satz gestrichen, könne er den Vertrag nicht unterzeichnen, erklärt Herr Sasse. Wird heute über den Erschließungsvertrag nicht abgestimmt, müsse auch der nachfolgende Satzungsbeschluss zurückgestellt werden.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt den in der Anlage beigefügten Erschließungsvertrag Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Kremmen "Ziegeleiweg".</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, den Erschließungsvertrag zu unterzeichnen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	9	0	5
9.	<p>Beratung und Beschluss: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg" Beschlussvorlage - 01-98-2016</p> <p>Herr Förster berichtet, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe.</p> <p>Herr Koop fragt, ob die in der vergangenen Sitzung dargelegte Veränderung der Geschosshöhe (2-geschossig) in der Satzung eingearbeitet sind. Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Sasse vor, folgende Änderungen im Erschließungsvertrag festzuschreiben: Maximale Höhe der baulichen Anlagen 12 m sowie 2-geschossge Bauweise.</p> <p>Die Anwesenden stimmen dem zu. Daher wird die Beschlussvorlage mit dem folgenden Wortlaut erweitert: "...mit den in der Niederschrift festgelegten Änderungen."</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:</p> <p>Der Bebauungsplan i. d. F. vom 03. November 2016 bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen (Anlage) wird gemäß § 10 BauGB mit den in der Niederschrift festgelegten Änderungen als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
10.	<p>Beratung und Beschluss: Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 Beschlussvorlage - 01-87-2016</p> <p>Frau Schönrock erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation</p>			

	<p>den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012. (Die Präsentation ist in der Anlage beigelegt.)</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2012.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
11.	<p>Beratung und Beschluss: Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012</p> <p>Beschlussvorlage - 01-88-2016</p> <p>Es werden keine Fragen gestellt. Nach der Abstimmung über die Beschlussvorlage bedanken sich der Bürgermeister und die Abgeordneten bei der Kämmerin für die gute Arbeit.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen erteilt dem Bürgermeister der Stadt Kremmen entsprechend § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Entlastung für das Haushaltsjahr 2012.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	11	0	3
12.	<p>Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2017 mit den dazugehörigen Anlagen</p> <p>Beschlussvorlage - 01-107-2016</p> <p>Frau Schönrock stellt die Eckdaten des Haushaltes 2017 anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. (Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.)</p> <p>Die Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Dr. Gebauer, berichtet, dass der Finanzausschuss die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe.</p> <p>Herr Tietz meldet sich zu Wort und weist auf die Groß-Ziethener Dorfansicht hin, die besonders negativ auffalle. Durch Nichthandeln des Landes Brandenburg, dem die Alte Straße gehöre, sehe der Ortsteil sehr schlimm aus. Herr Tietz schlägt vor, eine handhabbare Geste zu verabschieden und stellt folgenden Änderungsantrag als Ergänzung zur Beschlussvorlage vor, um zumindest die Planung anzuschieben:</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt außerdem, die Verwaltung mit der unverzüglichen Planung der Baumaßnahme auf dem Grünstreifen entlang der Landesstraße L 17 / Dorfstraße im Ortsteil Groß-Ziethen zu beauftragen mit dem Ziel, im Frühjahr 2017 entscheidungsreife Unterlagen für die Durchführung dieser Maßnahme im Rahmen des Haushaltes 2017 vorliegen zu haben.“</p> <p>Die Ortsvorsteherin bedankt sich für die Unterstützung, sie sei</p>			

	<p>an dieser Stelle machtlos.</p> <p>Eine Position für Planungskosten sei im Haushalt vorgesehen, diese müsse dann genutzt werden, erklärt Herr Sasse.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Tietz.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Änderungsantrag angenommen und die Beschlussvorlage wird dahingehend ergänzt.</p> <p>Anschließend folgt die Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2017 mit den dazugehörigen Anlagen.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung beschließt außerdem, die Verwaltung mit der unverzüglichen Planung der Baumaßnahme auf dem Grünstreifen entlang der Landesstraße L 17/Dorfstraße im Ortsteil Groß-Ziethen zu beauftragen mit dem Ziel, im Frühjahr 2017 entscheidungsreife Unterlagen für die Durchführung dieser Maßnahme im Rahmen des Haushaltes 2017 vorliegen zu haben."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	14	0	0
13.	<p>Beratung und Beschluss: Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-113-2016</p> <p>Herr Koop regt im Ergebnis der Ortsbeiratssitzung an, später über Veränderungen oder Verbesserungen zu diskutieren. Wichtig sei, das Projekt zeitnah in Gang zu bringen.</p> <p>Nach Beantwortung der Anfragen folgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
14.	<p>Beratung und Beschluss: Schließzeiten der Kindertagesstätten/Hort der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2017 Beschlussvorlage - 01-108-2016</p> <p>Herr Koop verweist auf die Ortsbeiratssitzung und fragt, warum die Kremmener Kita längere Schließzeiten habe als die anderen Kitas. Zudem wünschten sich Eltern aufgrund der Urlaubsplanung eine frühere Information über die Schließzeiten.</p>			

	<p>Und warum werde für 12 Monate Essengeld gefordert, wenn vier Wochen Schließzeiten sind?</p> <p>Die Vorschläge der Schließzeiten werden aus den Kita-Ausschüssen zugearbeitet, berichtet Frau Haak.</p> <p>Herr Reckin nimmt den Hinweis auf, dass ab dem nächsten Jahr die Schließzeiten bereits im Herbst in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.</p> <p>Zur Frage des Essengeldes erklärt Herr Sasse, dass grundsätzlich nur 17 Tage Essengeld pro Monat in Rechnung gestellt werden. Eine Erstattung des Essengeldes sei auf Antrag auch möglich, wenn Fehlzeiten der Kinder die Zeiten zur Freistellung von der Abrechnung überschreiten.</p> <p>Herr Koop fragt außerdem, ob die Möglichkeit besteht, dass Essen bei Krankheit abzuholen. Herr Sasse habe desöfteren eine Spitzabrechnung angeregt. Das sei jedoch ein enormer Verwaltungsaufwand. Es sei ohne Spitzabrechnung sehr schwer, eine gerechte Lösung zu finden. Für 2017 sind Mittel für die Veränderung der Rechnungslegung und der Kassierung eingeplant.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Tietz erklärt Frau Haak, dass sie sich in den umliegenden Städten und Gemeinden über die Schließzeiten erkundigt habe. Keine Schließzeiten haben nur die Städte Oranienburg und Hennigsdorf. Mit Kremmen vergleichbare Kitas wie Oberkrämer oder auch Gransee würden ihre Kitas ebenfalls wochenweise schließen. Herr Sasse verweist in diesem Zusammenhang auf den Personalschlüssel. Die Abschaffung der Schließzeiten würde demzufolge eine Verschlechterung der Betreuungsqualität nach sich ziehen.</p> <p>Nach Beendigung der Wortmeldungen bittet Herr Reckin die Abgeordneten um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage aufgeführten Schließzeiten der Kindertagesstätten/Hort der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2017."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	12	0	2
15.	<p>Beratung und Beschluss: Änderung des Beschlusses-Nr.: 01-25-2014 - Feststellung der Sitzverteilung im Hauptausschuss</p> <p>Beschlussvorlage - 01-101-2016</p> <p>Herr Kurth verlässt die Sitzung, so dass noch 13 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p> <p>Nachdem keine Fragen zur Beschlussvorlage gestellt werden, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen stellt zur Hauptausschussbesetzung folgende sich aus § 49 BbgKVerf i.V.m. § 41 BbgKVerf</p>			

	ergebende neue Sitzverteilung auf die Fraktionen fest: Fraktion SPD / Bündnis 90 - Die Grünen: 2 Sitze Fraktion DIE LINKE / Bürger für Bürger / Koop: 2 Sitze Fraktion UWG / LGU: 2 Sitze CDU-Fraktion: 1 Sitz"																			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	13	0	0																
16.	<p>Beratung und Beschluss: Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses und der Stellvertreter gemäß § 41 BbgKVerf für die Dauer der weiteren Wahlperiode Beschlussvorlage - 01-102-2016</p> <p>Die Fraktionsvorsitzenden benennen folgende Änderungen zur Besetzung des Hauptausschusses:</p> <p>Herr Förster, Vorsitzender der UWG/LGU-Fraktion: Mitglied: Dr. Stefanie Gebauer Stellvertreter: Arthur Förster</p> <p>Herr Busse, Vorsitzender der CDU-Fraktion: Mitglied: Malte Voigts Stellvertreter: Frank Bommert</p> <p>Peter Winkler, Vorsitzender der Fraktion SPD / B 90 - Die Grünen: Stellvertreter für Gerhard Mittelstädt: Detlef Reckin</p> <p>Daraus ergibt sich die in der Beschlussvorlage geänderte Besetzung des Hauptausschusses.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung.</p> <p>Anschließend gibt Herr Winkler gegenüber dem Vorsitzenden bekannt, dass Herr Andreas Kretzschmar ab sofort den Vorsitz des Bau- und Wirtschaftsausschusses übernimmt. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>Auf der Grundlage des § 49 Abs. 2 i.V.m. § 41 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) bestellt die Stadtverordnetenversammlung aus ihrer Mitte, bedingt durch die Veränderung des Stärkeverhältnisses der Fraktionen, für die Dauer der weiteren Wahlperiode folgende namentliche Besetzung des Hauptausschusses:</p> <table><tr><td>Mitglied:</td><td>Stellvertreter:</td></tr><tr><td>Gerhard Mittelstädt</td><td>Detlef Reckin</td></tr><tr><td>Peter Winkler</td><td>Andreas Kretzschmar</td></tr><tr><td>Reiner Tietz</td><td>Christoph Brunner</td></tr><tr><td>Eckhard Koop</td><td>Fritz Falkenberg</td></tr><tr><td>Jürgen Kurth</td><td>Uwe Fritz</td></tr><tr><td>Dr. Stefanie Gebauer</td><td>Arthur Förster</td></tr><tr><td>Malte Voigts</td><td>Frank Bommert"</td></tr></table>	Mitglied:	Stellvertreter:	Gerhard Mittelstädt	Detlef Reckin	Peter Winkler	Andreas Kretzschmar	Reiner Tietz	Christoph Brunner	Eckhard Koop	Fritz Falkenberg	Jürgen Kurth	Uwe Fritz	Dr. Stefanie Gebauer	Arthur Förster	Malte Voigts	Frank Bommert"			
Mitglied:	Stellvertreter:																			
Gerhard Mittelstädt	Detlef Reckin																			
Peter Winkler	Andreas Kretzschmar																			
Reiner Tietz	Christoph Brunner																			
Eckhard Koop	Fritz Falkenberg																			
Jürgen Kurth	Uwe Fritz																			
Dr. Stefanie Gebauer	Arthur Förster																			
Malte Voigts	Frank Bommert"																			

	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	13	0	0
17.	<p>Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 75.000,00 € auf der Kontierung AiB Kommunalen Straßenbau im Haushaltsjahr 2016 Beschlussvorlage - 01-118-2016</p> <p>Nachdem Herr Förster den Wunsch geäußert hat, dass zukünftig derartige Beschlussvorlagen nicht mehr notwendig seien, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 75.000,00 € auf der Kontierung AiB Kommunalen Straßenbau im Haushaltsjahr 2016. Die diesbezüglich erforderlichen Mittel werden von drei anderen Kontierungen im Haushaltsjahr 2016 übertragen (siehe Nachweis der Deckung).</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen."</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	13	0	0
18.	<p>Beratung: Entwurf Sitzungskalender für das Jahr 2017</p> <p>Herr Reckin weist auf eine Änderung hin, und zwar sei die Februarsitzung auf den 09.02.2017 vorverlegt. Der Sitzungskalender solle als Leitfaden angesehen werden, Änderungen sind jederzeit möglich.</p> <p>Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Abgeordneten nehmen den Sitzungskalender zur Kenntnis.</p>			
19.	<p>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</p> <p>Herr Reckin lädt alle zum Musikalischen Adventskalender der Goethe-Grundschule Kremen ein. Die Veranstaltung findet am 12.12.2016 um 17 Uhr auf dem Kremmener Marktplatz statt. Am 18.12.2016 findet ab 11 Uhr der Weihnachtsmarkt im Scheunenviertel statt.</p> <p>Am 28.12.2016 um 18 Uhr findet eine abschließende Feierstunde im Rahmen "800 Jahre Ersterwähnung Kremen" statt.</p> <p>Außerdem bittet Herr Reckin, dass die Ortsbeiräte Vorschläge zu Auszeichnungen im Rahmen des Stadtempfangs an den Kultur- und Sozialausschuss richten sollten. Der Kultur- und Sozialausschuss werde dann beraten und der Stadtverordnetenversammlungen die Empfehlungen aussprechen. Es sollte auch festgelegt werden, wie viele Auszeichnungen vergeben werden.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>U.a. betont Herr Tietz, dass im kommenden Jahr unbedingt eine entsprechende Satzung über die Verleihung der Ehrennadeln und auch über die Verleihung einer Ehrenbürgerschaft erlassen</p>			

<p>werden müsse. Sein Vorschlag wäre jährlich 5 Ehrennadeln zu verleihen und selbstverständlich habe auch der Bürgermeister das Recht zur Benennung. Über die Vorschläge sollte dann im nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung entschieden werden. Herr Reckin fügt hinzu, dass der nächste Stadtempfang wahrscheinlich am 16.03.2017, 18 Uhr stattfindet.</p> <p>Herr Busse informiert, dass die Straßenlaternen Staffelder Dorfstraße 13 und Wolfslaker Weg 2 defekt sind.</p> <p>Herr Tietz übergibt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. für das Geschäftsjahr 2015 mit der Bitte, den Bericht der Niederschrift beizufügen.</p> <p>Herr Koop weist darauf hin, dass die Feierstunde am 28.12.2016 in der Kirche eine gemeinsame Veranstaltung des Ortsbeirates Kremmen und der Evangelischen Kirchengemeinde ist. Der Ortsbeirat verschickt auch noch Einladungen.</p> <p>Anschließend berichtet Herr Koop von Problemen in der dezentralen Fäkalienentsorgung durch den Zweckverband Kremmen. So seien die Bürger trotz Zusage an der Fragestellung nicht beteiligt worden. Hier liegt die Zuständigkeit beim Zweckverband, erklärt Herr Sasse. Der beauftragte Gutachter wird an der Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 12.12.2016 teilnehmen und sich den Fragen der Bürger stellen. Entsprechend sind auch die Bürger informiert.</p> <p>Herr Koop fragt, ob es Bestrebungen gibt, die Verwaltung des Zweckverbandes an die OWA Falkensee abzugeben. Es gab bisher keine Verhandlungen mit der OWA, erklärt Herr Sasse. Die Zuständigkeit liegt bei der Zweckverbandsversammlung, die über die Struktur beraten wird. Weiterhin fragt Herr Koop, ob die Stadtverordnetenversammlung beteiligt wird, wenn eine Übertragung an die OWA erfolgen sollte. Bei Änderung der Rechtsform sollte die Stadtverordnetenversammlung schon informiert werden. Weitere Abgeordnete stimmen dem zu. Herr Sasse erklärt, dass die Entscheidung bei der Verbandsversammlung liege. Bisher wurde darüber noch nicht beraten. Es gab mehrere Ausschreibungen für einen Geschäftsführer, die bisher zu keinem Ergebnis geführt haben. Sollte eine Veränderung der Struktur durch die Verbandsversammlung angestrebt werden, müssen auch die Gemeinden informiert werden, erklärt Herr Tietz. Diese</p>			
--	--	--	--

	<p>letztendliche Entscheidung könne nicht nur die Verbandsversammlung allein treffen.</p> <p>Herr Förster bezieht sich auf die Besetzung des Aufsichtsrates der Woba. Er meint, dass beschlossen wurde, aus jeder Fraktion einen Vertreter und den Ortsvorsteher Kremmen in den Aufsichtsrat zu entsenden und bittet, dies zu überprüfen.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen beendet Herr Reckin die öffentliche Sitzung um 21:14 Uhr.</p>			
--	--	--	--	--

